

Praxisklinik für innovative Zahnheilkunde

Klinik im Bosch-Areal

Mitten in Stuttgart, zwischen dem bekannten Kulturzentrum Liederhalle und dem Stuttgarter Kongresszentrum, liegt das Bosch-Areal, ein vor fünf Jahren komplett zum Wohn-, Geschäfts- und Erlebniszentrum umgebautes Firmengelände des weltweit größten Autozulieferers Robert Bosch. Hier hat sich vor zwei Jahren die Klinik im Bosch-Areal niedergelassen. Das Leistungsspektrum der modernen Praxisklinik reicht von der Parodontologie, Endodontologie und Prothetik bis hin zur modernen Form der Implantatchirurgie.

DR. WOLFGANG LANG, DR. GUIDO A. PETRIN/STUTT GART



V.l.n.r.: Dr. Wolfgang Lang, Dentalhygienikerin Dr. Kristine Bohr, Dr. Guido A. Petrin.

Die Gründer der Klinik, Dr. Wolfgang Lang und Dr. Guido A. Petrin, Oralchirurg, verfügen über eine jahrzehntelange Erfahrung in Klinik und Praxis. Dr. Lang hat sich nach seinem Studium und als gelernter Zahntechniker zunächst der Prothetik zugewandt und sich im funktionell ästhetischen Bereich schnell einen besonderen Ruf erworben. Ausgedehnte Studienaufenthalte bei führenden amerikanischen Parodontologen und Implantologen bildeten die Basis für fundierte Weiterbildung in den Fachgebieten. Veranstaltungen, z. B. mit live übertragenen Operationskursen mit in- und ausländischen Referenten, waren schon in den 80er-Jahren eine Selbstverständlichkeit der Praxis von Dr. Lang. Dr. Guido A. Petrin erhielt seine akademische Weiterbildung nach dem Studium der Zahnheilkunde in der Klinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie, plastische Operationen, Katharinenhospital Stuttgart. Nach Erhalt der Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ erfolgte eine sechsjährige Tätigkeit als Oberarzt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt sowie diverse wissenschaftliche Arbeiten befassten sich mit dem Aufbau und Rekonstruktion von verloren gegangenem Kieferknochen und Zahnfleisch. Als Fellow im internationalen Team für Implantologie (ITI) ist er ein gefragter Referent im In- und Ausland. Seit über 20 Jahren ist die erfolgreiche Behandlung nach einem stringenten Mundhygienekonzept ausgerichtet. Unter der Leitung von der Dentalhygienikerin Ulrike Kuhn wirken fünf weitere Mundhygienikerinnen für die Mundgesundheit der Patienten. Ständige interne und

externe Fortbildungen halten die Mitarbeiter auf einem hohen Wissensniveau und führen zu einem homogenen Leistungsstandard. In dieser Praxisklinik gibt es keine Patienten, die nicht in die Mundhygiene eingebunden sind. Die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und DH wird noch durch die Einbeziehung des eigenen zahntechnischen Labors optimiert. So kann gemeinsam die bestmögliche Versorgung der Patienten gewährleistet werden.

In der Klinik von Dr. Wolfgang Lang und Dr. Guido A. Petrin im Stuttgarter Bosch-Areal können Zahnarzt und Mundhygienikerin in einem eintägigen Symposium am 14. Oktober 2006 wichtige Tipps für ihre Arbeit am Patienten erhalten. Zunächst erfolgt die Vorstellung eines praxiskompatiblen State-of-the-Art Prophylaxekonzeptes und dessen Umsetzung in der täglichen Praxis. In weiteren Vorträgen werden zentrale Themen innerhalb des Konzeptes vertieft. Eine Schlüsselstellung nimmt die Mikrobiologie in der Parodontologie ein. Ohne Kenntnis der mikrobiologischen Zusammenhänge, einem dem nachgewiesenen Keimspektrum entsprechenden Einsatz antibiotischer Präparate sowie der folgerichtigen Untersuchung und ggf. Behandlung des Partners bringt eine Parodontaltherapie nicht den gewünschten Erfolg. Adjuvante Maßnahmen wie z. B. eine Ernährungsberatung durch eine Ernährungswissenschaftlerin kann Patienten in ihrem Verhalten erfolgreich in unserem Sinne lenken. Im Rahmen des Symposiums kommen auch ästhetische Belange nicht zu kurz: Verschiedene Bleachingverfahren werden vorgestellt. Vor- und Nachteile für Zähne und Zahnfleisch werden diskutiert. Zwei Workshops zum Thema professionelles Aufhellen ermöglichen den Teilnehmern praxisnahe Erfahrungen. Voraussetzung für die Langzeiterhaltung von Zähnen und Implantaten ist eine stabile mukogingivale Zone, für deren Schaffung, Zustand und Erhalt Zahnarzt und DH im Team verantwortlich sind. Gängige und neue Verfahren plastischer Parodontalchirurgie werden vorgestellt und an verschiedenen Patientenfällen demonstriert. Eine besondere Herausforderung an die Mundhygienikerin ist die Nachsorge der Implantatpatienten. Das Wissen um das Implantatdesign und -oberfläche ist von entscheidender Bedeutung für die Umsetzung des Hygienekonzeptes am Implantat. Die Klinik im Bosch-Areal bietet außerdem folgende Fortbildungen an: Klassische PAR-Chirurgie, resektive und augmentative Ver-